



Protokoll der 86. ordentlichen Delegiertenversammlung Sonntag 4. Februar 2007, um 08.30 Uhr, Horwerhalle, 6048 Horw

Pünktlich um 08.30 Uhr eröffnet der Präsident Markus Riedweg die 86. DV in Horw. Den musikalischen Auftakt bietet uns die Alphornbläser-Vereinigung Luzern, unter der Leitung von Peter Stähli, mit dem Stück „Berner Landchoral“ des Komponisten Urs Frehner, umrahmt wird diese Darbietung von der Fahنشwingervereinigung Luzern und Umgebung mit deren Präsident Peter Scheuber.

Begrüssung

Der Verbandspräsident Markus Riedweg begrüsst in der festlich geschmückten Horwerhalle die Delegierten und eröffnet die 86. ordentliche Delegiertenversammlung in Horw. Wir singen im Gesamtchor das „Alpmorge“ von Robert Fellmann, dirigiert werden wir von Kurt Lang, Ruswil. Unser Verbandspräsident dankt dem OK für die Organisation der DV und allen Helferinnen und Helfer für die grosse Arbeit vor und während der Versammlung.

Einen herzlichen Dank und Gruss entbietet er den Behörden und der Bevölkerung von Horw für das Gastrecht. Er freut sich an der wiederum grossen Anzahl Delegierten und heisst alle herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Gemeinderätin Frau Manuela Bernasconi-Kaufmann in Begleitung von Ehemann Fredy Bernasconi, den EJV Zentralpräsidenten Matthias Wüthrich und der EJV Generalsekretärin Anna Rosa Blatti. Aus den befreundeten Unterverbänden ist vom BKJV der Präsident Ueli Bieri mit Ehefrau Annalies, vom NOSJV den Alphornbläser-Obmann Toni Hengartner, vom NWSJV den Kurschef Adrian Schiesser und vom WSJV das Alphorn Obmann-Team Andrea Pürro und Gilbert Kolly anwesend. Weiter begrüsst unser Präsident die Ehrenkontrolleurin Maria-Anna Scheuber von der Ehren- und Veteranenvereinigung, vom Innerschweizer Schwingerverband den Präsidenten Karl Heinzer, Muotathal und vom Verband Schweizer Volksmusik den Regionalpräsidenten Innerschweiz Balz Berchtold. Einen weiteren Willkommgruss entbietet er den ZSJV-Kassarevisoren Werner Brun, Chläus Omlin und Markus Kälin.

Ebenfalls begrüsst wird die Delegation des 54. ZSJV Jodlerfest 2006 Einsiedeln, angeführt vom OK-Präsidenten Richard Binggisser. Weiter begrüsst er die OK-Präsidentin des 27. Eidgenössischen Jodlerfestes 2008 in Luzern, Ursula Stämmer und den Generalsekretär Gody Studer, ebenso die Delegation vom OK des 55. ZSJV Jodlerfest 2007 Malters mit OK-Präsident Ruedi Amrhein an der Spitze. Einen weiteren Willkommgruss entbietet er auch Dr. André Bieri, OK Präsident des 53. ZSJV Jodlerfest in Hochdorf, sowie eine Delegation des nächsten DV Tagungsortes 2008 mit Präsidenten Pius Lötscher vom Jodlerklub Alpenklänge Brunnen.

Ebenso begrüsst unser Verbandspräsident die verschiedenen Medienvertreter, von der NLZ Monika van de Giessen, vom Radio Emme Franz Stadelmann, vom Radio Eviva Otto Spiess, vom Obwaldnerwochenblatt Hanny Suter, vom Einsiedler Anzeiger Reto Hensler, vom Bote der Urschweiz Bruno Feschin, von der Regionalpresse Uri Robi Kuster, von der Regionalpresse Luzernerland Toni Bucheli und Unterverbandsberichterstatterin und Redaktorin des Jodlerteils der Zeitschrift ZSHJ Annalies Studer.

Einen speziellen Willkommgruss entbietet der Präsident den folgenden anwesenden Ehren- und Freimitgliedern: Hans Aregger, Ueli Bachmann, Pius Betschart, Toni Blättler, Erwin Bühler, Kaspar Dörig, Josef Emmenegger, Josef Gisler-Furger, Walter Hürlimann, Peter Portmann, Josef Risi sen., Josef Scheuber, Paul Scheuber, Maria-Anna Scheuber-Stalder, Franz Stadelmann, Hermi von Deschwanden, Sepp Von Rotz, Hans Wicki, Hans Wigger, Emmi Agner-Blättler, Ruth Bachmann, Josef Gisler, Anton Gisler-Zraggen, Stefan Gisler, Hermann Köpfler und Martha Portmann-Lötscher. Ferner begrüsst er die Verbandsfahne mit dem Fähnrich Ferdy Fuchs, Einsiedeln mit der Fahnenwache.

Entschuldigt haben sich folgende Personen: Ehrenmitglieder: Michel Huser, Walter Britschgi, Franz Portmann, Otto Abächerli, Ruedi Rymann und Heinz Willisegger. Von den Freimitgliedern mussten sich entschuldigen: Fryda Bundi, Ernst Moser, Joseph Iten, Hans Bättig, Hugo Züger und Hans Emmenegger.

Weiter entschuldigt hat sich der Zuger Landammann und OK-Präsident vom 52. ZSJV Jodelfest 2003 Ägeri, Joachim Eder.

Auf das Verlesen der verschiedenen Entschuldigungen von Jodlergruppen, Einzelmitgliedern, Veteraninnen und Veteranen wird aus zeitlichen Gründen verzichtet.

Unter den Mitteilungen erwähnt der Präsident, dass allfällige Bankettkarten umgehend gelöst werden sollen. Anschliessend an die Versammlung werden wir das Tagungsort verlassen um nebenan den Apéro einzunehmen. Der Präsident erhofft sich eine speditive Abwicklung der Traktanden und dankt allen Rednern und Votanten für das Einhalten der vereinbarten Redezeit, damit spätestens um 13:00 Uhr das Bankettmenü serviert werden kann.

Somit erklärt unser Präsident die 86. Delegiertenversammlung als eröffnet.

Die Einladung mit der Traktandenliste ist rechtzeitig erfolgt. Betreffend der Traktandenreihenfolge erfolgen keine Einwände. Der Vorstand schlägt der Versammlung für alle Wahl- und Sachgeschäfte offene Abstimmung vor. Der Jurypräsident, die Gesamtobermänner und Jurymitglieder für das JF Malters werden spartenweise in Globo gewählt. Als Stimmausweis gelten die blaufarbigen Einladungskarten. Diese Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen. Bei offener Abstimmung gilt das absolute Mehr der Stimmenden.

Ueli Aregger OK – Präsident der DV und zugleich Klubpräsident des durchführenden Jodlerklub Heimelig Horw, er begrüsst alle Anwesenden und gibt uns einige Mitteilungen zum Tagungsablauf bekannt einen speziellen Willkommgruss entbietet er den Gästen, Ehren- und Freimitgliedern. Er wünscht im Schlusssatz allen eine speditive Versammlung, dankt nochmals den unzähligen Helfern und Sponsoren für ihr Engagement und hofft das die DV Anmeldedisziplin in Zukunft verbessert wird.

Traktanden

1. Bestellen des Wahlbüros und Wahl der Stimmzähler

Von der Versammlung werden einstimmig gewählt:

Chef Wahlbüro	Vizepräsident Zeno Wolf
Mitglieder Wahlbüro	Beat Koller und Werner Arnold

Zeno Wolf teilt den Saal in Sektoren auf und nennt folgende Stimmzähler, welche einstimmig gewählt wurden: Peter Imfeld, Kriens, Niklaus von Wyl, Sachseln, Werner Schuler,

Ibach, Anton Zibung, Hergiswil, Hardy Banz, Kriens, Gerhard Glanzmann, Zug, Guido Emmenegger, Flüeli, Herbert Zemp, Sarnen und Anton Kurmann, Ettiswil.

2. Protokoll der 85. Delegiertenversammlung vom 5. Februar 2006 in Sursee, publiziert in der «Jodlerzeitung» Nr. 39 vom 10. Oktober 2006

Das Protokoll wurde an der Vorstandssitzung vom 19. April 2006 genehmigt und wie oben erwähnt in der Jodlerzeitung Nr. 39 publiziert. Das Protokoll liegt auf dem Vorstandstisch zur Einsichtnahme auf. Auf das Verlesen wird verzichtet. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt und dem Ersteller Josef (Sebi) Schatt mit Applaus seine Arbeit verdankt.

3. Jahresberichte: a) Verband b) Robert Fellmann Stiftung

a) Verband

Als angenehme Pflicht freut sich der Präsident über das Verbandsjahr Bericht zu erstatten. Mit Freude und Stolz schaut er auf das alte 85. Verbandsjahr des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes zurück. Illustriert mit Bildern findet er „es ist Zeit zurückzublicken und auch vorwärts zu schauen“.

Das Jahr 2006 hat wiederum einiges an Ereignissen gebracht. Trotz nicht immer positiven Seiten dürfen wir nicht vergessen, dass in unserem Brauchtum Kraft und Zuversicht für unser Alltagsleben im Kreise Gleichgesinnter geholt werden kann.

In der Totenehrung würdigt Protokollführer Sebi Schatt in kurzer Form, die Verdienste der verstorbenen Verbandskameradinnen und Kameraden, die uns im verflossenen Verbandsjahr verlassen mussten. Mit dem Zitat „Von Menschen die wir geliebt haben wird immer etwas in unserem Herzen zurückbleiben: Etwas von seinen Träumen, Etwas von seinen Hoffnungen, Etwas von seinem Leben, Alles von seiner Liebe“ erwähnte er speziell das verdiente ZSJV Freimitglied Josef Gisler-Arnold, Schattdorf, er verstarb am 21. November 2006 im 88 Altersjahr und den Grafiker unserer Verbandsfahne Edmund Caviezel, Altdorf, er verstarb am 30. November 2006 im 77 Altersjahr. Mit dem Lied „Glaube“ aus der Jodlerkantate Glaube, Hoffnig, Liebi von Willi Valotti und Wolfgang Sieber, gesungen vom Jodlerklub Heimelig Horw, wird den Verstorbenen andachtsvoll gedacht.

Anschliessend an die Totenehrung beginnt der Präsident mit der 85. Delegiertenversammlung vom 4. Februar 2007 mit seinem Jahresbericht.

Das zweite Jahr als Verbands-Präsident ist bereits Vergangenheit und es hat ihm, nebst einem schönen Haufen Arbeit und Terminen, auch sehr viel Freude und Genugtuung bereitet. Er durfte von vielen Seiten Unterstützung und eine sehr kollegiale Zusammenarbeit erfahren. Mit diesen Worten beginnt er seinen Jahresbericht und lässt die wichtigsten Punkte Revue passieren. Alle Delegiertenversammlungen der Unterverbände wurden von mindestens einem Vorstandsmitglied besucht, ebenso die Versammlungen des Innerschweizerischen Schwingerverbandes, sowie die Regionalversammlung des VSV in Stalden. Die 92. Delegiertenversammlung des EJV und der EVV in Frutigen konnte infolge Schneefalls nicht von allen Vorstandsmitgliedern besucht werden. Die DV stand unter dem Zeichen der Wachablösung. Nach 23 jähriger Amtszeit, davon 8 Jahre als Zentralpräsident stellte Peter Portmann das Amt zur Verfügung. Als Nachfolger wurde der Emmentaler Matthias Wüthrich gewählt. Peter Portmann wurde mit einer lang anhaltenden Standing Ovation verabschiedet und Matthais Wüthrich wurde mit herzlichem Applaus empfangen. Der neue Zentralpräsident rief allen Verbandsangehörigen zu „Packen wir's gemeinsam an, steigt zu mir in diese Kutsche“.

Vom 23. – 25. Juni 2006 fand in Einsiedeln das 54. Zentralschweizerische Jodelfest statt. Bei herrlichem Wetter konnte das Festmotto „Chumm doch au“ gelebt werden. Für die tadellose Organisation und die grosse Arbeit dankt der Präsident dem ganzen OK Einsiedeln, speziell dem OK-Präsidenten Richard Bingisser. Das Festpublikum wurde mit in Erinnerung bleibenden Höhepunkten mehrmals überrascht, zum Beispiel mit dem Glockengeläut zur Festeröffnung, den vielen Wettvorträgen, dem festliche Fahnenempfang, dem würdigen Festakt auf dem Klosterplatz, dem Mitternachtsjodel auf dem Klosterplatz, sowie mit dem grossen und farbenfrohen Festumzug am Sonntag.

Vom 4. – 6. August fand der 2005 verschobene Vorstandsausflug nach Grindelwald statt. Leider liess uns Petrus 3 Tage wortwörtlich im Regen stehen. Trotz allem erlebten wir 3 wunderschöne und kameradschaftliche Tage, herzlichen Dank Werni Arnold.

Das alle 12 Jahre stattfindende schweizerische Trachten- und Alphirtenfest, genannt Unspunnenfest, lockte bei der diesjährigen Ausführung vom 1. – 3. September rund 120'000 Besucher ins Berner Oberland. Eigentlich wäre es ein Jubiläumsfest 200 Jahre Unspunnen gewesen, doch es wurden 201 Jahre daraus, weil der Anlass zufolge des grossen Unwetters im 2005 verschoben werden musste.

Am Sonntag den 24. September fand im Casino Bremgarten die 16. Auflage des Bremgartenkonzertes statt und war einmal mehr ein Höhepunkt für die Jodelliebhaber aus der ganzen Schweiz. Die Farben des ZSJV vertraten die beiden Jodlergruppen JK Bärgeegg Lungern und der JK Muotathal. Die unterschiedlichen Dialekte und Jodeleigenarten wie auch die bunten Trachten trugen zum einzigartigen und abwechslungsreichen 16. Bremgartenkonzert bei. In der würdigen und überaus herzlichen Feier wurde der Jodlerin, Komponistin und Dirigentin Marie-Theres von Gunten aus Beatenberg am 7. Oktober in Geuensee der Goldene Violinschlüssel verliehen. Die höchste Auszeichnung, auch „Oskar der traditionellen Volksmusik“ genannt, durfte Marie-Theres im würdigen Akt und einer lang anhaltenden Standing Ovation entgegen nehmen.

Zur ZSJV-Präsidentenkonferenz vom 25. November in Malers, die von den beiden JK Farnbühlglöggli Schachen und Obiggglöggli Blatten hervorragend organisiert wurde, durfte der ZSJV Vorstand die Vertreter und Vertreterinnen der 115 Jodlergruppen und 14 Vereinigungen begrüssen. 8 Jodlergruppen haben sich die Mühe genommen und sich entschuldigt. Obwohl 19 Jodlergruppen unentschuldigt fernblieben, freuten wir uns am bekundeten Interesse der Anwesenden. Neben den Informationen aus den ZSJV Chargen standen im Mittelpunkt, das Referat des Zentralpräsidenten Matthias Wüthrich über die geplante Neustrukturierung des EJV ab 2007, sowie die Festpräsentation von Ruedi Amrein OK-Präsident vom bevorstehenden 55. ZSJV Jodlerfest in Malers.

Bei diversen Einladungen durfte der Vorstand eine Delegation entsenden oder Glückwünsche überbringen. Markus bedankt sich für die vielen Einladungen und die jeweils erbrachte Gastfreundschaft. Er ermuntert die Delegierten, wenn eine Vorstandsdelegation bei Anlässen erwünscht ist, eine entsprechende Einladung frühzeitig zuzustellen. Über die Kurstätigkeiten informierte der Kurschef Markus Wigger, sowie den Spartenobmännern Beat Koller und Werner Arnold im Traktandum 9. Im Traktandum 4 wird Mutationschefin Agi Wicki über die Mitgliederbewegungen orientieren.

In 4 Ganztages- und 3 Abendsitzungen haben wir unsere Verbandsarbeit erledigt. Dazu gesellten sich diverse OK- und Kommissionssitzungen, Repräsentationspflichten, Gratulationen und Krankenbesuche. Als Ausblick wird das neue Verbandsjahr ganz im Zeichen des 55. Zentralschweizerischen Jodlerfestes vom 29. Juni bis zum 1. Juli in Malers stehen.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse und die Sympathie gegenüber unserem Verbandsgeschehen. Er dankt allen Vereinen, die mit Ihren Auftritten und der Pflege der Kameradschaft das kulturelle Leben bewegen. Ein spezieller Dank gilt auch unseren Ehren- und Freimitgliedern, Dirigenten, Kursleitern, Jurymitgliedern, allen Chargierten, Vereins- und Vereinigungsvorstände, die Medienschaffenden und allen die in irgendeiner Funktion zur Erhaltung unseres Brauchtums beitragen. Einen speziellen Dank entbietet er unserer Berichterstatterin und Redaktorin Annalies Studer, einen weiteren Dank spricht er den Vorstandsmitgliedern aus für die Unterstützung und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Am Schluss wünscht der Präsident der ganzen Jodlerfamilie gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen im Kreis von Gleichgesinnten.

Nach grossartigem Applaus verdankt Vizepräsident Zeno Wolf den zweiten, sehr umfangreichen und gut abgefassten Jahresbericht und die überaus grosse Arbeit, die unser Präsident für den Verband leistete. Unter nochmaligem, grossen Applaus wird der Jahresbericht einstimmig genehmigt.

b) Robert-Fellmann Stiftung:

Peter Portmann, Stiftungsratspräsident der Robert Fellmann Stiftung, erläutert den Tätigkeitsbericht der Stiftung und des Liederverlages. Er lobte den wiederum guten Service des Verwalterehepaares Erwin und Vreni Bühler und ruft uns in Erinnerung, dass fast sämtliche Kompositionen im Verlag erhältlich sind. Zurzeit sind dies 5300 Kompositionen von 334 Komponisten und 560 Textdichtern.

Dank des guten Geschäftsganges kann die Stiftung wiederum verschiedene Projekte unterstützen und fördern, so zum Beispiel das Konzert über die unveröffentlichten Werke von Robert Fellmann. Dieses Konzert findet am 25. November 2007 in der Stanser Kirche statt.

Zum Schluss bedankt sich der Stiftungsratspräsident bei allen Verbandsmitgliedern für die Kundentreue, dem Verwalterehepaar, dem Stiftungsrat, dem Vorstand für die wertvolle Zusammenarbeit und den Kassenrevisoren für die Prüfung der Verlags- und Stiftungsrechnung.

Markus Riedweg verdankt den ausführlichen Jahresbericht und lässt über diesen abstimmen, welcher einstimmig genehmigt wird.

4. Mutationen

Die Mutationschefin und Mitgliederkassierin Agi Wicki informiert uns über die Mitgliederbewegungen im vergangenen Verbandsjahr.

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2006 beträgt: Einzelmitglieder 1899, Gruppenmitglieder 3209, Gruppen 143. Der Verbandsbestand ohne Doppelmitglieder beträgt 3737 Mitglieder, was einer Zunahme von 55 Mitgliedern entspricht.

Agi ruft die Vereinspräsidenten auf, alle Adressänderungen und Mutationen der Mitglieder sofort zu melden, dies kann mittels den aufgeschalteten Formularen direkt auf der Homepage des ZSJV erledigt werden. Speziell dankt die Mitgliederkassierin für die prompte Erledigung der Beitragszahlungen.

Die Horwer Gemeinderätin und Vizepräsidentin, Frau Manuela Bernasconi-Kaufmann heisst die Jodlerfamilie im Herzen der Schweiz herzlich willkommen. Sie zeigt in kurzen Zügen die

vielen Möglichkeiten von Horw auf. Sie wünscht eine weiterhin gute Tagung und hofft, dass die gute Kameradschaft weiterhin gepflegt wird, die sie als Horwer-Jodlerin seit 27 Jahren erleben durfte.

5. Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Delegierten

Der Chef des Wahlbüros Zeno Wolf gibt uns folgende Zahlen bekannt:

Es sind 570 stimmberechtigte Delegierte (absolutes Mehr 286) anwesend, wovon 202 Gruppenstimmende, 368 Einzelmitglieder und 118 Gäste ergibt somit ein Total von 688 Anwesenden.

6. Rechnungsabnahme und Budget:

- a) Berichterstattung und Erläuterung der Festabrechnung durch OK Einsiedeln**
- b) Verbandsrechnung inkl. Unterstützungs- und Fahnenfonds**
- c) Revisorenbericht**
- d) Budget 2007**
- e) Mitgliederbeiträge 2008**

a) Berichterstattung und Erläuterung der Festabrechnung durch OK Einsiedeln

OK-Präsident Richard Bingisser hält Rückschau auf das erfolgreiche Jodlerfest Einsiedeln das ganz unter dem Festmotto „chumm doch au“ stand. Die vielen positiven Reaktionen haben gezeigt, dass das Jodlerfest bei den Mitwirkenden und Zuschauern Spuren hinterlassen hat. OK-Festadministrator Ueli Brügger zeigt mittels unterhaltsamen Bildmaterial die eindrücklichen Verbrauchszahlen auf. Über den erfreulichsten Teil darf der OK-Finanzchef Thuri Füchslin berichten, denn die Verbandsabgabe von Fr. 28'660.00 konnte termingerecht ausbezahlt werden. Ebenso wurden den Trägervereinen je Fr. 20'000.00 ausbezahlt.

Markus Riedweg verdankt nochmals die grosse Arbeit und übergibt dem OK-Einsiedeln und den Trägervereinen JK Alpenrösli und JK Waldstatt-Echo eine Tischstandarte als Anerkennung für die geleisteten Arbeiten.

b) Verbandsrechnung inkl. Unterstützungs- und Fahnenfonds

Unser Verbandskassier Kurt Kalbermatten erläutert uns die Verbandsrechnung. Da vor Jahresfrist ein negatives Ergebnis ausgewiesen wurde, kann er heuer wieder von einem positiven Ergebnis berichten.

Das Finanzvermögen	per 31.12.06 beträgt:	Fr.	105'428.45
Das Fondsvermögen	per 31.12.06 beträgt:	Fr.	28'490.40
Vermögensvergleich:	per 31.12.05 beträgt:	Fr.	130'490.50
	per 31.12.06 beträgt:	Fr.	133'918.85
Vermögenszunahme	per 31.12.06 beträgt:	Fr.	3'428.35

c) Revisorenbericht

Werner Brun, Entlebuch als 1. Kassenrevisor verliest den Revisorenbericht 2006. Er dankt Kurt Kalbermatten für die äusserst saubere und gewissenhafte Führung der Verbandsrech-

nung. Er erläutert die Rechnung und beantragt zugleich den Beitrag für die Reisekasse des Vorstandes. Er lässt über die Rechnung befinden, welche die Versammlung einstimmig genehmigt und somit den Kassier und den Vorstand entlastet.

d) Budget 2007

Kurt Kalbermatten erläutert das Budget 2007 und rechnet mit einem Finanzbedarf von Fr. 14'000.00.

Das Budget 2007 wird einstimmig genehmigt.

e) Mitgliederbeiträge 2008

Die Mitgliederbeiträge für 2008 erfahren im Moment keine Änderung und geben zu keinen Diskussionen Anlass.

Auch dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Markus Riedweg bedankt sich bei Kurt Kalbermatten und den Revisoren Werner Brun, Niklaus Omlin und Markus Kälin, für die gewissenhafte Prüfung der Verbandsrechnung.

7. Wahlen

a) Wahl des Vorstandes (9 Mitglieder auf 3 Jahre)

b) Wahl des Präsidenten (3 Jahre)

c) Wahl des Robert-Fellmann-Stiftungsrates (5 Mitglieder auf 3 Jahre)

d) Wahl der Unterverbandsberichterstatterin (3 Jahre)

e) Wahl der offiziellen Delegierten für die DV des EJV vom 11. März 2007 in Gosau

a) Wahl des Vorstandes (9 Mitglieder auf 3 Jahre)

Der Verbandspräsident schlägt seine Vorstandsmitglieder Agi Wicki, Zeno Wolf, Kurt Kalbermatten, Beat Koller, Werner Arnold, Markus Wigger, Röbi Wicki und Josef Schatt zur Wiederwahl vor. Die globale Abstimmung ergibt Einstimmigkeit, sie sind für die nächsten 3 Jahre von der Versammlung bestätigt worden.

b) Wahl des Präsidenten (3 Jahre)

Vizepräsident Zeno Wolf macht der Versammlung den Vorschlag unseren kameradschaftlichen und gewissenhaften Verbandspräsidenten Markus Riedweg für die nächsten 3 Jahre wieder zu wählen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Markus wird unter Applaus für die nächsten 3 Jahre bestätigt.

c) Wahl des Robert-Fellmann-Stiftungsrates (5 Mitglieder auf 3 Jahre)

Bei unserem Verbandspräsidenten sind keine Demissionen eingegangen, somit schlägt er der Versammlung Peter Portmann Präsident, Erwin Bühler Stiftungsverwalter/Verwalter Lieberverlag, Markus Riedweg Präsident ZSJV, Markus Wigger Sekretär und Hans Schmid musikalischer Berater, vor. Die nötige Abstimmung zeigte Einstimmigkeit auf, somit sind die erwähnten Mitglieder für 3 Jahre bestätigt.

d) Wahl der Unterverbandsberichterstatterin (3 Jahre)

Markus Riedweg schlägt der Versammlung vor, unsere geschätzte und gewissenhafte Unterverbands-Berichterstatterin und Redaktorin der Zeitung ZSHJ, Annalies Studer wiederum zu wählen. Auch diesem Vorschlag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

e) Wahl der offiziellen Delegierten für die DV des EJV vom 11. März 2007 in Gossau

Sekretär Röbi Wicki gibt die offiziellen Delegierten unseres Unterverbandes bekannt: JO Bruno Banz, Rothenburg, JI Christina Zeyer, Luzern, AB Toni Berlinger, Rengg, FA Toni Camenzind, Weggis und DI Ruedi Bieri, Finsterwald. Die Delegierten werden einstimmig gewählt.

8. 55. ZSJV-Jodlerfest in Malters vom 29. Juni – 1 Juli 2007

- a) Orientierung über das Festprogramm durch das OK Malters
- b) Beschlussfassung über die Art der Durchführung (mit oder ohne Klassierung)
- c) Wahl des Jurypräsidenten
- d) Wahl der Gesamtbmänner/Frauen für die Sparten J / A / FA
- e) Wahl der Jurymitglieder für die Sparten J / A / FA
- f) Wahl der Festberichterstatterin
- g) Wahl des Fähnrichs

a) Orientierung über das Festprogramm durch das OK Malters

Die Orientierung über das bevorstehende ZSJV Jodlerverbandsfest vollzieht OK-Präsident Ruedi Amrein mit einer schönen und informativen Präsentation. Er zeigt nochmals ein paar Eckpfeiler des Festes auf. Wie zum Beispiel den Festablauf vom 29. Juni – 1. Juli, auf das Motto „Jutze a dä Ämme“, sowie die optimale Erreichung des Festortes mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Unser Präsident bedankt sich bei Ruedi Amrein und hofft auf ein gemütliches und schönes Jodlerfest an der Emme.

b) Beschlussfassung über die Art der Durchführung (mit oder ohne Klassierung)

Der Vorstand schlägt der Versammlung die Durchführung mit Klassierung vor. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

c) Wahl des Jurypräsidenten

Vizepräsident Zeno Wolf schlägt der Versammlung unseren Verbandspräsidenten Markus Riedweg, Holzhäusern als Jurypräsident vor, welcher einstimmig gewählt wird.

d) Wahl der Gesamtbmänner/Frauen für die Sparten J / A / FA

Folgende Gesamtbmänner, laut dem Begleitschreiben der Einladung, werden der Versammlung vorgeschlagen und ohne Wortbegehren in Globo gewählt: Gesamtbmannteam Jodelgesang Gody Studer Escholzmatt und Kurt Lang Ruswil, Alphornblasen Erwin Ruedi, Luzern, Fahnschwinger Hanspeter Gut, Rothenburg.

e) Wahl der Jurymitglieder der Sparten J / A / FA

Im Begleitschreiben der Einladung sind alle Jurymitglieder aufgeführt. Alle Juroren werden einstimmig gewählt.

f) Wahl der Festberichterstatterin

Annalies Studer wird als bewährte Festberichterstatterin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

g) Wahl des Fähnrichs

Als neuer Verbandsfahnrich wird Erwin Hermann, Schachen von den beiden Trägervereinen des Jodlerfestes Malters vorgeschlagen. Unter grossem Applaus wird Erwin einstimmig gewählt.

Bekanntgabe der Gesamtchorvorträge für den Festakt in Malters:

Markus Riedweg gibt die Gesamtchorlieder für den Festakt bekannt. Es sind dies „Eigethalerlied“ von Robert Fellmann und „Steinhuserbergjodel“ von Hans Aregger. Er hofft, dass die vorgeschlagenen Lieder in den Jodlerproben einstudiert werden.

9. Kurse J / A / FA

Der Kurschef Markus Wigger informiert über die durchgeführten und geplanten Kurse im neuen Verbandsjahr. Die Kursunterlagen wurden mit der Einladung verschickt und können auf der Homepage eingesehen werden, er dankt allen Kurskommissionsmitgliedern und allen Kursverantwortlichen. Speziellen Dank entbietet er den beiden Spartenobmännern Werner Arnold und Beat Koller für die gute Zusammenarbeit.

Obmann der Alphornbläser Beat Koller informiert, dass die Kursprogramme ebenfalls mit der Einladung verschickt worden sind und aktuell auf der interessant gestalteten Homepage eingesehen werden können.

Obmann der Fahnenschwinger Werner Arnold informiert, dass die Kursprogramme mit der Einladung verschickt worden sind und auf der schönen ZSJV Homepage eingesehen werden können. Er will erwähnt haben, dass die Fahnenschwinger wiederum sehr aktiv an den Kursangeboten und Wettkämpfen teilgenommen haben. Die Herbstversammlung 2007 findet am 4. November im Seetal statt.

Markus Riedweg bedankt sich bei den 3 Vorstandsmitgliedern für den grossen Einsatz im Kurswesen sowie die tadellose Arbeit in ihren Sparten.

10. Wahl des Ortes für die Durchführung des 56. ZSJV-Jodlerfestes vom 26.- 28. Juni 2009

Der Verbandspräsident muss mit bedauern vermelden, dass auch nach intensiven Anstrengungen nur das Datum festgelegt wurde, jedoch kein Bewerber für die Durchführung gefunden werden konnte. Er macht der Versammlung den Vorschlag, dem Vorstand die Kompetenz zu erteilen, dass er bei möglichen Bewerbern die Verhandlung aufnehmen und über den Zuschlag entscheiden kann. Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Ursula Stämmer OK-Präsidentin des EJV Luzern 2008 begrüsst zusammen mit dem stattlichen OK-Chörli, die Delegiertenversammlung. Sie stellt mit Generalsekretär Gody Studer, das Fest mittels schönen Bildpräsentationen vor. Die Vorstellung wurde jeweils durch die

verschiedenen Strophen des Festliedes umrahmt. Zum Schluss wünscht sie allen eine schöne Versammlung und hofft dass sie uns alle in Luzern begrüßen kann.

11. Info über neue EJV Strukturen ab 2007 (Genehmigung durch DV EJV/11. März 2007)

Mittels Präsentationen zeigt unser Verbandspräsident die nach dem heutigen Umfeld angepassten Strukturen und Fachkommissionen auf, er erläutert die neugegründeten Sparten, sowie die Verabschiedung der EVV. Diese Anpassungen und daraus resultierende Statutenanpassungen müssen an der kommenden Delegiertenversammlung des EJV abgestimmt werden. Diese Veränderungen bringt mit, dass die Unterverbände die Ehrungen von Klubs und Veteranen durchführen werden. Für die Ehrenkontrolle ist jedoch weiterhin eine Koordinationsstelle nötig, sie ist dem ZV unterstellt.

12. 87. Delegiertenversammlung vom 26. und/oder 27. Januar 2008

- a) **Beschlussfassung über die Art der Durchführung (nur Samstag, oder Samstag und Sonntag)**
- b) **Festsetzung/Wahl des Ortes**

a) Beschlussfassung über die Art der Durchführung (nur Samstag, oder Samstag und Sonntag)

Bereits im Traktandum 11 hat Markus Riedweg erwähnt, die Ehrungen der Klubs und Veteranen werden in Zukunft in den Unterverbänden durchgeführt. Dies hat uns veranlasst die Art der Durchführung der Delegiertenversammlung zu überdenken. Unser Präsident zeigt der Versammlung folgenden neuen Form der Delegiertenversammlung auf: „Der Start der Versammlung ist um 14.00 Uhr, das Bankett wird um 18.00 Uhr gestartet. Um 20.00 Uhr werden die Ehrungen mit möglichen Darbietungen vollzogen. Das Ende der Tagung ist auf ca. 23.00 Uhr vorgesehen“. Der Gegenvorschlag ist: „Am Samstagabend werden die Ehrungen vollzogen und am Sonntag die Delegiertenversammlung“.

Ebenfalls müssen die Delegierten über das Datum befinden, der Vorschlag des Vorstandes lautet, die Tagung findet immer am letzten Samstag des Januar statt, das heisst im 2008 ist dies der Samstag 26. Januar.

Die stimmberechtigten Delegierte folgten bei beiden Abstimmungen grossmehrheitlich den Vorschlägen des Vorstandes.

b) Festsetzung/Wahl des Ortes

Auf Ausschreibung in der Jodlerzeitung und Anstrengungen des Vorstand, hat sich der JK Alpenklänge Brunnen beworben, aus zeitlichen Gründen wird auf das Verlesen der Bewerbung verzichtet. Die DV 2008 wird einstimmig nach Brunnen vergeben.

13. Erteilen der Bewilligung für meldepflichtige Anlässe 2006

- | | | |
|---------|--|---------------------------|
| 1. Juni | Expertisesingen Hinterländer Jodlervereinigung | Kirche Ettiswil |
| 2. Juni | Expertisesingen JK Heimelig am Gschweich | Rochuskapelle Schlierbach |

12./13. Mai	40 Jahre Jodlerklub Alpenglöggli Hasle	Konzert und Feierlichkeiten
17./18. Nov.	75 Jahre Jodlerklub Edelweiss Walchwil	Konzert und Feierlichkeiten

Die Bewilligung für sämtliche Anlässe wurden einstimmig erteilt.

Karl Heinzer Muotathal, Präsident des Innerschweizer Schwingerverbandes überbringt die besten Grüsse der Schwinger. In seiner wiederum kurzen prägnanten Ansprache erwähnt er die gute und schöne Zusammenarbeit, ebenso in kurzen Zügen macht er Werbung für ihr Verbandsfest in Stans, zum Schluss wünscht er weiterhin eine gute Tagung.

14. Schriftlich eingereichte Anträge

Anträge auf die heutige Delegiertenversammlung sind keine eingegangen, was doch auch ein Vertrauensbeweis der Vorstandsarbeit ist.

15. Ernennungen / Ehrungen

Der Höhepunkt jeder Versammlung ist Kameraden auf der Bühne zu ehren die sich speziell für den Verband und unser Brauchtum eingesetzt haben, es sind dies Toni Camenzind, Weggis, Fahnschwinger, Alphornbläser; Erwin Döss, Dagmarsellen, Fahnschwinger.

Mit einer ausführlichen Laudatio über Toni Camenzind, zeigte Fahnschwingerobmann Werner Arnold das grosse Schaffen und Wirken für die Fahnschwinger, für das Kurswesen sowie den intensiven Juryarbeiten, seit seinem ZSJV-Beitritt anno 1977, auf. Werner Arnold schlägt deshalb der Versammlung vor, Toni Camenzind zum Ehrenmitglied zu ernennen. Mit tosendem Applaus und einer Wappenscheibe wurde er einstimmig zum Ehrenmitglied ZSJV gewählt.

Mit einer gehaltvollen und sehr detaillierten Laudatio über Erwin Döss, vorgetragen von Alphornobmann Beat Koller, konnten wir seit dem ZSJV-Beitritt anno 1976 einige grosse Eckpunkte über das intensive Schaffen erfahren, für die Alphornbläser, sowie über die vielen Kurs- und Juryarbeiten. Beat Koller schlägt deshalb der Versammlung vor, Erwin Döss, zum Freimitglied zu ernennen. Mit tosendem Applaus und einer Wappenscheibe wurde er einstimmig zum Freimitglied ZSJV gewählt.

Zu ehren der neu Ernannten gratulierten die „Alphornfreunde Luzerner Hinterland“ und die Fähnlergruppe Weggis mittels der Pregizer Alphornpolka des Komponisten Walter Klaus.

Ehrenkontrolleurin Maria Anna Scheuber überbringt die besten Grüsse der Ehren- und Veteranenvereinigung und gratuliert den Neuveteraninnen und – Veteranen und begrüsst sie in der Gilde der ca. 8000 EVV Mitglieder. Abschliessend hofft sie, dass alle der Einladung zum Jahresbot vom 10. März 2007 in Gossau Folge leisten.

Der Jodlergruppe Schlierätal, Alpnach-Dorf singt zur Einstimmung den Jubilaren den Naturjodel „Schlierätaler“ von Thomas Wieland.

Im Anschluss kann Agi Wicki folgende Kameraden zu Ehrenveteranen ernennen: Albert Franz Alpnach-Dorf, Birchler Eugen Zug, Brechbühl Xaver Horw, Fassbind Dominik Baar, Furrer Xaver Luzern, Glauser Heinrich Gettnau, Hafner Emil Buttisholz, Hürlimann Josef Ibach, Infanger-Herger Karl Flüelen, Murer Anton Weggis, Niederberger Ernst Ebikon, Peter

Hans Emmenbrücke, Portmann Franz Kriens, Portmann Richard Kriens, Spichtig Alfred Alpnach-Dorf, Stadelmann Anton Malters, Thürig Franz Ebikon, Wicki Julius Sörenberg.

Ganze 50 Jahre haben diese 18 Kameraden in einem Klub mitgewirkt. Am Jahresbot der EVV vom 10. März 2007 in Gossau werden sie die offizielle Ehrung erhalten.

Für die geehrten Veteranen singt der Jodlerklub Echo vom Rotbach, Hellbühl unter der Leitung von Hans Setz „Aeplerläbe“ von Hans-Walter Schneller.

Weiter konnten der JK Sarnen Sarnen für 75 Jahre, der JK Rotsee Ebikon, JK Flueblüemli Luzern, JK Heimelig Ruswil, JK Echo Sörenberg für 50 Jahre und der JK JDQ Bärblüemli Littau, JK Alpina-Cherli Wolfenschiessen, für 25 Jahre Verbandszugehörigkeit geehrt werden. Der JK Rotsee Ebikon, unter der Leitung von Monika Bättig, unterhielt uns mit dem Lied „Herbschtmone“ komponiert von Jürg Röthlisberger, getextet wurde es von Hanny Schenker-Brechbühl.

59 Gruppen- und Einzelmitglieder wurden für 25 Jahre Verbandstreue zu VeteranenInnen ernannt. Zu dessen Ehren singt das Alpina-Cherli, Wolfenschiessen das Lied „Herrähit“ von ihrem Dirigenten Karl Barmettler.

OK-Präsident Ueli Aregger ergreift nochmals das Wort um letzte organisatorischen Anweisungen bekannt zugeben, zugleich bedankt er sich bei den Anwesenden und wünscht weiterhin einen schönen Aufenthalt in Horw.

Zum Schluss dankt der Verbandspräsident Markus Riedweg allen Delegierten für das speditive Mitmachen. Er bedankt sich auch herzlich beim OK-Horw für die tadellose Organisation der Delegiertenversammlung und wünscht allen Anwesenden und Delegierten ein erfolgreiches und unvergessliches Jodlerfest in Malters. Mit den besten Wünschen an alle schliesst der Präsident um 12.45 Uhr die gut geführte Versammlung. Als Abschluss singen wir im Gesamtchor den „Gibeljutz“ von Hans Aregger, der sein Lied gleich selber dirigiert.

Beim anschliessenden Apéro und feinen Mittagessen konnte manche Bekanntschaft aufgefrischt oder geknüpft werden. Das Nachmittagsprogramm bot wiederum beste Unterhaltung und wurde mit verschiedenen Auftritten bereichert.

Unterägeri, 24. März 2007

Für das Protokoll:



Josef Schatt, Unterägeri